



Jahresbericht Infrastruktur

Gottshaus

Auf dem Dach des Schul- und Turnhallengebäudes haben in den vergangenen Jahren die Unterhaltsarbeiten merklich zugenommen. Aus diesem Grund hat sich die Schulbehörde entschieden, eine komplette Dachsanierung, inklusive der Montage einer Photovoltaikanlage mit 42.7 kWp auszuführen. Die Dacheindeckung mit alten und brüchigen Welleternitplatten wurde mit langlebigen und fugenlosen Montanatherm-Sandwichplatten ersetzt. Im Zusammenhang mit der Dachsanierung wurde auch gleich die Fassade ertüchtigt. Das Schulhaus erstrahlt nun wieder frisch saniert über dem Hoferberg.

Hauptwil

Im Zusammenhang mit einem Sicherheitscheck der Bühneneinrichtung kam zum Vorschein, dass die gesamte Bühnentechnik überaltert ist und ersetzt werden muss. So wurden die Seilwinden demontiert und die Schallsegel und Lichtgassen auf einer festgelegten Höhe fix montiert. Zusätzlich mussten auch sämtliche Hintergrundvorhänge ersetzt werden, da sie den heutigen brandschutztechnischen Anforderungen nicht mehr entsprachen. Zusammen mit der Politischen Gemeinde Hauptwil- Gottshaus und Vertretern aus den Vereinen wurde eruiert, welche Anforderungen heute für eine neue Bühnenbeleuchtung- und Steuerung zeitgemäss sind. Zusammen mit zwei Fachfirmen wurde der Ersatz geplant und umgesetzt. Ein herzlicher Dank an die Politische Gemeinde von Hauptwil-Gottshaus für die Beteiligung am Projekt und an der Mitfinanzierung.

Hoffnungsgut

Nach einer Bauphase von rund neun Monaten konnten im Februar 2024 die neu sanierten Turnhallen für die Schule und die Vereine wieder zur Nutzung freigegeben werden. Das Turnhallengebäude hat durch die Totalsanierung im Innen- als auch im Aussenbereich einen grossen Mehrwert erhalten. Dank dem Einbau einer energieeffizienten LED-Beleuchtung und der Direkteinspeisung des von der PV-Anlage produzierten Stromes konnte der Stromverbrauch der gesamten Schulanlage um zwei Drittel reduziert werden.

Nord

Quasi von 0 auf 100 ist es beim Ersatzneubau in Bischofszell Nord vorwärts gegangen. Nachdem im Vorjahr die Firma Krattiger Konzept AG als Totalunternehmer gewonnen werden konnte, ging es in diesem Jahr an die Umsetzung, welche soweit fortgeschritten ist, dass das Fassadengerüst noch vor den Weihnachtstagen entfernt werden konnte. Durch eine effiziente Planung und einem regelmässigen und zielführenden Austausch zwischen Bauherrn, Architekten und Totalunternehmer darf erwähnt werden, dass der Ersatzneubau sowohl vom Zeitplan als auch von der finanziellen Seite her auf Kurs ist. Einer Eröffnung im Sommer und einem Tag der offenen Türe im Herbst 2025 sollte nichts mehr im Weg stehen.

Zihlschlacht

Im Keller des alten Schulhauses konnte im vergangenen Jahr die über 20-jährige Gasheizung durch eine Pelletheizung ersetzt werden. Für die Pelletlagerung wurde der alte Tankraum der früheren Ölheizung umgenutzt. Nebst dem Ersatz der Heizung wurde auch noch die gesamte

Kellerdecke gedämmt, Brandschutztüren eingebaut und die alten, von aufsteigender Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogenen Aussenwände ertüchtigt. Ersetzt wurde auch die Warmwasseraufbereitung in der Mehrzweckhalle. Das Warmwasser wird ebenfalls durch die neue Pelletheizung gewonnen.

In der Mehrzweckhalle konnten die über 30-jährigen Storen ersetzt werden.

Bruggfeld

Die Holzschntzelheizung wurde im Jahr 1996 im Rahmen des Neubaus in Betrieb genommen. Da die Emissions-Anforderungen auch bei erneuerbaren Energieträgern gestiegen sind, hätte die Holzschntzelheizung mit einem Elektrofilter nachgerüstet werden müssen. Da zeitgleich auch der Ersatz der Heizungsanlage anstand, hat sich die Schulbehörde entschieden, den Schulstandort Bruggfeld an das Fernwärmenetz der Wärme Bischofszell-Sittertal AG (WBS) anzuschliessen. Nach dem Rückbau der alten Holzschntzelheizung und der für die Übergangszeit eingesetzten Ölheizung wurden sämtliche alten Komponente entfernt und die neuen Anlageteile, Leitungen und Pumpen eingebaut. Da das Übergabemodul in der Bruggwiesenturnhalle ihren Standort hat, konnte der ehemalige Heizraum soweit optimiert werden, dass mit dem Einbau einer Trennwand ein zusätzlicher Raum für eine Hauswartwerkstatt gewonnen werden konnte. Die Fernleitung konnte ins bestehende Gebäudeleitsystem integriert werden und seit dem Herbst 2024 liefert die WBS die Wärme ins Bruggfeld.

Die Unterhaltsarbeiten am Personenlift, welcher schon fast 30 Jahre im Einsatz stand, haben in den letzten Jahren markant zugenommen. Aus diesem Grund wurde eine Sanierung geplant und im 2024 umgesetzt. Im Rahmen der Sanierung wurden sämtliche sicherheitsrelevanten Bauteile, das hydraulische Antriebsaggregat, der Hochdruckschlauch, das gesamte Steuerungsmodul sowie die elektrischen Anschlüsse ersetzt. Zusätzlich wurde die Liftanlage mit einer energiesparenden LED-Beleuchtung ausgerüstet. Mit diesen nachhaltigen Massnahmen ist ein weiterer Betrieb des Personenlifts von 20 - 25 Jahren gewährleistet.

Nachdem im Jahr zuvor für alle Lehrpersonen ein neuer Bürostuhl angeschafft wurde, konnten im 2024 sämtliche Arbeitsplätze mit einem neuen, höhenverstellbaren Arbeitstisch ausgestattet werden. Die Lehrpersonen verfügen nun über einen modernen und gesundheitsfördernden Arbeitsplatz.

Sandbänkli

Da in der Aula im Sandbänkli immer mehr Veranstaltungen stattfinden und die Beleuchtung nicht mehr dem heutigen Standard entsprach, wurde die Eventbeleuchtung ersetzt. Die Aula verfügt nun wieder über eine zeitgemässe Veranstaltungstechnik, welche von allen Benutzern sehr geschätzt wird.

So schön und heimelig Holzfenster an unseren geschützten Liegenschaften sind, so holt uns der Unterhalt immer wieder ein. Um Folgeschäden zu vermeiden, mussten auf der Westseite vom alten Schulhaus, der Aula und der Schulverwaltung sämtliche Holzfenster abgeschliffen und neu gestrichen werden.

Allgemein

Um ein Liegenschaften-Portfolio von gegen CHF 100 Mio. bewirtschaften zu können, benötigt es nebst dem Fachwissen aus der Schulführung und Schulverwaltung auch technische Hilfsmittel. Mit der Gebäudemanagement-Software STRATUS verfügt die VSG Bischofszell schon seit acht Jahren über ein Tool, welches uns einen Überblick über den Instandhaltungs-

und Instandsetzungsbedarf der einzelnen Liegenschaften, ja sogar der einzelnen Bauteile gibt. Aufgrund dieser Planung können grössere Umbauprojekte geplant oder die Ertüchtigung von einzelnen Bauteilen ausgeführt werden.

Der Bundesrat hat im 2019 das sogenannte «Netto-Null-Ziel» beschlossen, was heisst, dass bis ins Jahr 2050 eine ausgeglichene Treibhausgasbilanz anzustreben ist. Damit steht auch die VSG Bischofszell mit ihren rund 30 Liegenschaften in der Verantwortung. Aus diesem Grund haben die Liegenschaftenverantwortlichen entschieden, eine zusätzliche STRATUS- Lizenz für ein Nachhaltigkeitsmodul zu lösen. Mit diesem Nachhaltigkeitsmodul kann aufgezeigt werden, mit welchen Massnahmen der CO2 Absenkpfad bis 2050 erreicht werden kann.

DANK

Damit im Fachbereich Infrastruktur solche Projekte geplant und wunschgemäss umgesetzt werden können, benötigt es viele helfende und unterstützende Hände. Ihnen gebührt ein grosser DANK:

➤ Unseren Hauswart/-innen, welche unsere Schulanlagen im «Schuss» halten und für deren Werterhaltung sorgen

➤ Unseren Mitarbeiter/-innen der Schulverwaltung für die Unterstützung im administrativen Bereich

➤ Unserer Schulbehörde, welche ihre Geschäfte weitsichtig und nachhaltig abwickelt und das Kind ins Zentrum stellt

➤ Unserem einheimischen Gewerbe, welches immer wieder fachmännisch unsere Aufträge erledigt und unseren Schüler/-innen Schnupperlehren und Lehrstellen anbietet oder sich im LIFT-Projekt engagieren

➤ Ihnen geschätzte Stimmbürger/-innen für ihre Unterstützung, aber auch für ihre kritischen Voten bei einzelnen Projekten oder Begehren.

«Die Zusammenarbeit von allen Beteiligten garantiert uns, dass wir Unterrichtsräumlichkeiten und Infrastruktur für einen zukunftsorientierten Unterricht zur Verfügung stellen können».

Roger Rohner, Leiter Infrastruktur